

Vorwort 1

1 Öffentlich-rechtliche Anforderungen 3

1.1 Allgemeines 3

1.2 Bauordnungen der Länder (LBO) 3

1.3 Verordnungen und Richtlinien zu den Bauordnungen 3

1.4 Energieeinsparverordnung 4

1.5 Europäische Richtlinien 5

2 Technische Regeln 7

2.1 Allgemeines 7

2.2 Brandschutz, Schallschutz 8

2.3 Wärmeschutz 8

2.4 Lüftungstechnik 8

2.5 Europäische Produktnormen 10

2.6 Europäische Schnittstellen-, Anlagen- und Klassifizierungsnormen 11

3 Grundlagen der Lüftung von Wohnungen 13

3.1 Allgemeines 13

3.2 Raumklima 13

3.3 Was soll gelüftet werden? 15

3.4 Wie kann gelüftet werden? 16

4 Lüftungskonzept 17

4.1 Zweck des „Lüftungskonzeptes“ in DIN 1946-6 17

4.2 Warum wird das Lüftungskonzept nochmals als Beiblatt veröffentlicht 18

4.3 Inhalt eines Lüftungskonzeptes 18

4.4 Formblatt für ein Lüftungskonzept 27

4.5 Auslegung und Ausführung von Lüftungsanlagen 28

4.6 Einbindung von anderen Lüftungssystemen 28

5 Lüftungskonzept – Beispiele 31

5.1 Allgemeines 31

5.2 Beispiel: Einzimmerwohnung 31

5.3 Beispiel: Zweizimmerwohnung 43

5.4 Beispiel: Dreizimmerwohnung 49

5.5 Beispiel: Einfamilienhaus (EFH) 55

6 Umsetzung des Lüftungskonzeptes 63

6.1 Allgemeines 63

6.2 Wann ist ein Lüftungskonzept notwendig? 63

6.3 Wer fertigt ein Lüftungskonzept? 63

6.4 Welche Angaben sind für ein Lüftungskonzept notwendig? 63

6.5 Was ist zu tun, wenn der Bauherr nachträglich Änderungen wünscht? 64

6.6 Abgrenzung Wohnungslüftung – RLT-Anlage 64

6.7 Lüftungskonzept bei RLT-Anlagen 64

7	Beispiele für Lüftungsanlagen nach Beiblatt 1 der DIN 1946-6	65
7.1	Allgemeines	65
7.2	Erläuterungen	67
8	Umsetzung der Beispiele für die Lüftung von Wohnungen	77
8.1	Allgemeines	77
8.2	Wann ist ein Nachweis für die Auslegung erforderlich?	77
8.3	Was ist für den Nachweis erforderlich?	77
8.4	Kann der Außenluftvolumenstrom durch Infiltration nur mit dem Rechenverfahren der DIN 1946-6 berechnet werden?	77
8.5	Wie werden die verschiedenen Lüftungsstufen angewendet?	77
8.6	Wie werden spezielle Anforderungen umgesetzt?	77
8.7	Warum werden keine Hinweise für zweckmäßiges manuelles Lüften (Fensteröffnen) gegeben?	78
8.8	Was ist zu tun, wenn nachträglich Änderungen gewünscht werden?	78
8.9	Konsequenzen aus der Anwendung des Nachweises	78
9	Zusammenfassung	79
10	Literatur	81
10.1	Veröffentlichungen	81
10.2	Technische Regeln	82
10.3	Richtlinien	83

Anhang A

Beiblatt 1 zu DIN 1946-6:2012-09

Raumluftechnik – Teil 6: Lüftung von Wohnungen – Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung – Beiblatt 1: Beispielberechnungen für ausgewählte Lüftungssysteme	85
---	-----------

Anhang B

Beiblatt 2 zu DIN 1946-6:2013-03

Raumluftechnik – Teil 6: Lüftung von Wohnungen – Allgemeine Anforderungen, Anforderungen zur Bemessung, Ausführung und Kennzeichnung, Übergabe/Übernahme (Abnahme) und Instandhaltung; Beiblatt 2: Lüftungskonzept	149
---	------------